

„Gesetz zur Stabilisierung der Sozialversicherungssysteme und zur Einführung eines Sonderprogramms mit Maßnahmen für Milchviehhalter“

SCHUTZSCHILD FÜR ARBEITNEHMER HILFEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

18.12.2009

Wir wollen vor den Folgewirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmersoweit als möglich schützen. Der im Bundeskabinett beschlossene Entwurf eines „Sozialversicherungs-Stabilisierungsgesetzes“ spannt deshalb einen Schutzschirm für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Von der Krise betroffen sind auch die Landwirte, insbesondere die Milchviehhalter. Ihnen hilft ein umfassendes Sofortprogramm mit einkommenstützenden Maßnahmen.

Maßnahmen zur Stabilisierung der Sozialbeiträge

Die Krise reißt spürbare Lücken in die Finanzierung der sozialen Sicherungssysteme. Gerade zur Überwindung der Krise ist es aber wichtig, die Sozialbeiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern stabil zu halten und damit die Lohnnebenkosten nicht noch zusätzlich zu belasten. Mit den jetzt auf den Weg gebrachten Maßnahmen wird genau dies erreicht.

Unterstützung für die Bundesagentur für Arbeit

Durch die krisenbedingten Einnahmefälle und steigenden Ausgaben wird bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) im zu Ende gehenden Jahr ein voraussichtliches Defizit von rund 14,9 Mrd. € entstehen. Dadurch wird die Rücklage der BA am Jahresende auf rd. 1,8 Mrd. € gesunken sein. Für das Haushaltsjahr 2010 erwartet die BA - bei einem unveränderten Beitragssatz in Höhe von 2,8 Prozent - ein Defizit in Höhe von rd. 17,8 Mrd. €, was einem Fehlbetrag am Jahresende von rd. 16,0 Mrd. € entspricht. Dieser Fehlbetrag wird nun nicht als rückzahlendes Darlehen, sondern als einmaliger Bundeszuschuss zur Verfügung gestellt.

Zusätzlicher Bundeszuschuss für die gesetzliche Krankenversicherung

Zur Kompensation krisenbedingter Mindereinnahmen in der gesetzlichen Krankenversicherung wird im kommenden Jahr der Bundeszuschuss einmalig um zusätzliche 3,9 Mrd. € aufgestockt. Damit belaufen sich die Zuschüsse des Bundes an den Gesundheitsfonds im kommenden Jahr auf nunmehr insgesamt 15,7 Mrd. €. Auch dies entlastet die Beitragszahler.

Verdreifachung des Schonvermögens für Hartz IV-Empfänger

Wer für das Alter vorsorgt, der hat auch für den Fall der Arbeitslosigkeit richtig gehandelt und soll dann nicht gleich auf diese Vorsorge zurückgreifen müssen. Die Koalition löst deshalb ihre Zusage jetzt ein: Das Hartz IV-Schonvermögen, also die Freibeträge für das Altersvorsorgevermögen von Arbeitslosengeld II-Beziehern werden von 250 € auf 750 € pro Lebensjahr verdreifacht.

Milchbauern - 750 Mio. Euro „Sonderprogramm Landwirtschaft“

Zur Bewältigung der Krise in der Landwirtschaft hat Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner gemeinsam mit der CSU-Landesgruppe weitreichende Unterstützungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 750 Mio. € auf den Weg gebracht.

Das „Sofortprogramm mit Maßnahmen für Milchviehhalter“ ist Teil des Paketes und wurde im Bundeskabinett als zweiter Abschnitt des „Gesetzes zur Stabilisierung der Sozialversicherungssysteme sowie zur Änderung anderer Gesetze“ beschlossen.

Krise hat vor Landwirtschaft nicht Halt gemacht

In den vergangenen Monaten wurden die landwirtschaftlichen Betriebe – insbesondere die Milcherzeuger in Bayern – mit einem unerwartet hohen Verfall der Erzeugerpreise konfrontiert. Durch die damit verbundenen Einbußen sehen sich viele Milchbauern in ihrer Existenz bedroht.

Wir lassen die Landwirte nicht im Stich. Für eine flächendeckende Landbewirtschaftung hat die Milchviehhaltung auf Grünland eine herausragende Bedeutung. Die Milcherzeugung befindet sich insbesondere in Regionen, die wie in den Alpen von erheblicher Bedeutung für unsere Kultur- und Urlaubslandschaften sind. Grünlandflächen, die insbesondere für die Milcherzeugung genutzt werden, speichern erhebliche Mengen Kohlenstoff; ihre Erhaltung ist deshalb auch aktiver Klimaschutz. Darüber hinaus haben Grünlandflächen auch eine wichtige Funktion für die Erhaltung der Artenvielfalt.

Zur Überwindung der Krise in der Landwirtschaft wird deshalb für die kommenden zwei Jahre ein Sonderprogramm mit Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 750 Mio. € geschnürt, von denen insbesondere Milcherzeuger profitieren werden.

Grünlandmilchprogramm: Dreistufiges Maßnahmenbündel

Grünlandprämie: Für Milcherzeuger wird für die Jahre 2010 und 2011 eine Grünlandprämie eingeführt. Die Prämienhöhe wird voraussichtlich bei ca. 37 €/ha Grünland liegen. Hierfür sind 2010 und 2011 jeweils 113 Mio. € vorgesehen (2 Mio. € EU-Mittel und 111 Mio. € Bundesmittel).

Kuhprämie: Als zweite Beihilferegeling für Milcherzeugungsbetriebe wird eine Kuhprämie in Höhe von ca. 20 € je Kuh für die Jahre 2010 und 2011 geschaffen. Diese Maßnahme wird als De-Minimis-Beihilfe gewährt, so dass hier die Obergrenze von 7.500 € innerhalb von drei Jahren Anwendung findet. Für die Kuhprämie sind im nächsten Jahr 85 Mio. € und 75 Mio. € für 2011 vorgesehen.

Erhöhung des Bundeszuschusses zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung

Die verbleibenden Mittel aus den 500 Mio. € des Grünlandmilchprogramms werden für eine zusätzliche Aufstockung der Bundesmittel in der Landwirtschaftlichen Unfallversicherung (LUV) verwendet. Aufgrund einer Umstellung der Risikoklassen werden davon besonders viehhaltende Betriebe profitieren. Der LUV-Bundeszuschuss wird in 2010 damit um weitere 200 Mio. € auf 300 Mio. € aufgestockt. Mit diesen Mitteln können die Beiträge im Bundesdurchschnitt um rund 45 % gesenkt werden. Gewährt wird diese Entlastung in den beiden kommenden Jahren in Form von Gutschriften in den Beitragsbescheiden der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften.

Krisenliquiditätsprogramm

Das neue für 2010 und 2011 mit insgesamt 50 Mio. € dotierte Programm soll sich inhaltlich und zeitlich möglichst nahtlos an das bereits im laufenden Jahr angebotene erfolgreiche Liquiditätshilfeprogramm des Bundes anschließen. Für die Zinsverbilligung von Liquiditätshilfedarlehen durch die landwirtschaftliche Rentenbank hatte die Bundesregierung bereits im Frühsommer 25 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Gesamtpaket mit weiteren Unterstützungsmaßnahmen

Neben dem Sonderprogramm sind in dem Gesamtpaket mit Hilfen für die Landwirte folgende Elemente enthalten, die bereits in den vergangenen Monaten auf den Weg gebracht wurden:

- ◆ Vorziehen der Auszahlung der Betriebsprämie für 2009 auf den 1. Dezember.
- ◆ Entlastung beim Agrardiesel: Die bisher befristete Streichung des Selbstbehalts und der Obergrenze beim Agrardiesel wird dauerhaft fortgeführt. Darüber hinaus soll auf europäischer Ebene auf eine einheitliche Besteuerung des Agrardiesels hingewirkt werden.
- ◆ EU-Milchfonds: Deutschland stehen aus dem EU-Milchfonds im nächsten Jahr 150 Mio. € zur Verfügung. Bis 2013 werden diese Mittel auf ca. 300 Mio. € je Jahr anwachsen - insbesondere für Investitionsbeihilfen im Milchsektor sowie für Grünland- und Weideprämien.
- ◆ EU-Milchprogramm: Deutschland stehen aus dem 300 Mio. € umfassenden EU-Sofortprogramm für Milcherzeuger voraussichtlich 61 Mio. € zur Verfügung. Diese Mittel sollen als zusätzliche Grünlandprämie in Höhe von knapp 20 €/Hektar unbürokratisch ausgezahlt werden.

Das maßgeblich von der CSU initiierte Gesamtpaket reagiert schnell und effektiv auf die gegenwärtigen Probleme der deutschen Landwirtschaft und insbesondere der Milcherzeuger. Das Sofortprogramm wird nicht alle Probleme auf dem Milchmarkt lösen können. Es wird aber dazu beitragen, den Betrieben Sicherheit für die kommenden Wirtschaftsjahre zu geben.